

**Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 02.05.2018**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West, 3. Etage  
Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

Bau: XII/04/2018

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** 21:45 Uhr

**Anwesend sind für den FA „Bau und Umwelt**

Frau Gabriela Grosch	SPD	Herr Stefan Kliesch	BIW
Herr Rolf Heide	SPD	Frau Christina Vogelsang	Bd. 90/Grüne
Herr Muhammet Tokmak	SPD	Herr André Zeiger	FDP
Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	Herr Stefan Heins	parteilos

**An der Teilnahme verhindert sind:**

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Frau Tanja Piening / Umweltbetrieb Bremen  
Herr Karsten Schmidt / Umweltbetrieb Bremen  
Herr Claus Gieseler / Ref. Stadtumbau (SUBV)

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/3/18 v. 04.04.2018**

**TOP 3a: IEK-Prozess: Umgestaltung des Oslebshäuser Parks**  
**dazu:** Frau Tanja Piening / Umweltbetrieb Bremen  
Herr Claus Gieseler / Ref. 72, Stadtumbau, SUBV

**TOP 3b: Planungsstand Neubau einer Schulturnhalle für die OS im Park (Standortfindung)**  
**dazu:** Herr Udo Stoessel / Ref. Liegenschaftswesen, SfKuB

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

**Nichtöffentlich:**

**TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung wird unter Erweiterung folgender Punkte einstimmig verabschiedet:

- Vorstellung des studentischen Projektes „Grünes Gröpelingen“
- Baumreihe Ritterhuder Heerstr.
- Bänke Bgm.-Ehlers-Platz
- Sachstand Petitionsverfahren i.S. Schwarzer Weg 141 (ehem. Eisenbahnerheim)

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/2/18 v. 28.02.2018**

Das o.a. Protokoll liegt zur Sitzung noch nicht vor.

### **TOP 3a: IEK-Prozess: Umgestaltung des Oslebshauer Parks**

Herr Schmidt stellt den aktuellen Planungsstand für das Parkgelände im Rahmen einer Präsentation vor.

Danach wird der aus dem IEK-Prozess hervorgegangene Planungsauftrag mit den Maßgaben umgesetzt, den Park zur Heerstraße hin zugänglicher zu machen und gleichzeitig einer weiteren Öffnung der hinteren, naturnahen Parkfläche für die Öffentlichkeit zugunsten einer breiteren Nutzung unter Wahrung der bestehenden Sichtbeziehungen „Park-Schule-Umgebung“ Rechnung zu tragen.

Die Neugestaltung sieht ein ansprechendes Entrée der Schule an der Heerstraße über eine farblich gestaltete Betonmauer vor, die zugleich den Lehrerparkplatz am Bunker als schuleigenes Gelände optisch abgrenzt und somit der stadtteilöffentlichen Nutzung entzieht. Ein sog. „Parkfenster“ sieht die Verbreiterung des parallel zum Heerstraßenzug verlaufenden Parkweges auf 3m vor, so dass die Passierbarkeit für Fußgänger und Radfahrer künftig konfliktfrei verlaufen kann.

Der Gehölzstreifen zwischen Längsweg und Heerstraße soll an zwei Stellen gelichtet werden, um Sitzgelegenheiten zu schaffen.

Die Parkflächen zur Straße Am Nonnenberg hin werden den OslebshauerInnen als Liegewiese zur Verfügung gestellt, der Bestand an Wegeverbindungen in dem Bereich wird zudem saniert, der örtlichen Gestaltungssatzung gemäß ist allerdings die Ausführung als wassergebundene Wegedecke auch weiterhin zwingend vorgesehen.

Eine Beleuchtung einzelner Wege mit Mastleuchten in schmuckloser Ausführung wird in naher Zukunft mit dem ASV abgestimmt, hier ist allerdings auf eine kostengünstige Lösung hinzuwirken.

Dem beiratsseitig geäußerten Wunsch nach Aufschüttung eines „Rodelhügels“ kann aus satzungsrechtlichen Gründen demgegenüber nicht entsprochen werden.

Einer überschlägigen Kostenschätzung zufolge, werden die Umgestaltungsmaßnahmen ca. 1,2 Mio. € in Anspruch nehmen.

Der Beirat stimmt dem Vorhaben zu und gibt sein Placet zum Vorschlag, hierbei Gelder einzusetzen, die in Form von Minderausgaben in anderen IEK-Projekten freigesetzt wurden (aus dem Projekt „Waller Park“ rd. 100.000,00 € und „Drehscheibe Depot“ rd. 330.000,00 €).

### **TOP 3b: Planungsstand Neubau einer Schulturnhalle für die OS im Park (Standortfindung)**

Herr Stoessel stellt die Standortplanung für eine neue Turnhalle der OS im Park vor. Auf einer zurückliegenden Sitzung hatte sich der Fachausschuss mehrheitlich für eine Standortsuche diesseits des Heerstraßenzuges ausgesprochen.

Diesem Prüfauftrag verpflichtet, ist nunmehr unter drei möglichen Alternativstandorten eine Vorentscheidung zugunsten einer Fläche an der Straße Am Nonnenberg gefallen. Die Vorzüge gegenüber anderen potentiellen Standorten innerhalb des Parkgeländes (Anlage) werden darin gesehen, dass sich das Gebäude somit in eine Achse mit Bürgerhaus Oslebshausen und KiTa am Nonnenberg einfügt – ein Umstand, von dem man sich mögliche Synergieeffekte zwischen den Einrichtungen verspricht.

Zur Realisierung des Vorhabens an diesem Platz sind allerdings noch Gespräche mit anderen Fachbehörden (u.a. Umwelt) vonnöten.

Der Fachausschuss nimmt das Vorhaben positiv auf, dringt aber auf eine Zwischenlösung im Hinblick auf eine ausreichende Schulsportversorgung in der Übergangszeit bis zur möglichen Fertigstellung der neuen Halle.

### **TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Vorstellung des studentischen Projektes „Grünes Gröpelingen“: Drei StudentInnen stellen im Rahmen ihres Studienganges „Politikmanagement“ an der Hochschule Bremen ihr Projekt unter dem Arbeitstitel „Grünes Gröpelingen“ vor, das in

Kooperation mit der KiTa des Nachbarschaftshauses „Helene Kaisen“ zur Umsetzung gelangen soll. Konkret geht es bei diesem Projekt darum, ein Bewusstsein zur Müllvermeidung bei den Kindern zu wecken. Im Rahmen des Vorhabens ist neben einem Sammeltag im KiTa-Umfeld, eine Bastelaktion, die ein spielerisch angelegtes Upcycling abgängiger Gegenstände vorsieht, in Planung. Schließlich sollen die Kinder im Wege einer altersgerecht nahegebrachten Unterrichtseinheit auch theoretisch an die Thematik herangeführt werden. Die Inanspruchnahme von Globalmitteln zur Deckung des Materialverbrauchs wird erwogen und durch den Beirat in Aussicht gestellt.

Es wird der Wunsch geäußert, sofern die Projektplanungen dies zulassen, dies auch auf Schulen auszudehnen. Eine mögliche Kooperation durch die OS im Park wird von der dortigen Leitung positiv aufgenommen.

Der Beirat beschließt, das Projekt aus Globalmitteln zu unterstützen, eine Entscheidung über die Höhe des Betrages ergeht in Nichtöffentlichkeit.

- Baumreihe Ritterhuder Heerstr.: Es wird die Frage nach den Gründen für eine Neuanpflanzung von Bäumen im Umfeld der Mobilbauten an der Ritterhuder Heerstr. aufgeworfen. Eine Nachfrage bei der Umweltbehörde wird erfolgen.
- Bänke Bgm.-Ehlers-Platz: Die Erneuerung der Bohlen bei den Bestandsbänken und eine Ausweitung der Sitzgelegenheiten in dem Bereich wird angefordert. Eine diesbzgl. Rücksprache mit dem UBB soll erfolgen.
- Grünfläche Ecke Moorstr.: Die Fläche ist übersät mit Hundekot und es wird überlegt, wie man dem Umstand Einhalt gebieten kann. Beiratsseitig werden nur geringe Einwirkungsmöglichkeiten gesehen.
- Petition i.S. „Schwarzer Weg 41 (ehem. Eisenbahnerheim): Es soll ggü. dem Petitionsausschuss an die bestehende Sachstandsanfrage erinnert werden.

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

In Reaktion auf den Beiratsbeschluss v. 04.04.2018, in dem sich Beirat Gröpelingen gegen die Errichtung und den Betrieb einer Anlage für den Umschlag von Bioabfällen in Oslebshausen (Windhukstraße) ausgesprochen hatte, erklärt die Umweltbehörde, dass zum Zeitpunkt des Eingangs dieser Eingabe bereits ein Prüfverfahren für die eingereichte Anzeige der Firma Remondis, im Industriegebiet (Windhukstraße) den Umschlag von Bioabfall in einer bereits abfallrechtlich genehmigten Anlage vornehmen zu wollen, in Lauf gesetzt war.

Nach Angaben des Umweltsenators wurden im Rahmen der Prüfung wurden u.a. auch mögliche Bedenken hinsichtlich der Keim- und Sporenbelastung von der Genehmigungsbehörde mit der zuständigen Fachbehörde, der Gewerbeaufsicht, erörtert. Die Gewerbeaufsicht sei zu dem Ergebnis gelangt, dass keine Keim- oder Sporenbelastung entstehen würde, die einer Genehmigungsfähigkeit der Anlage entgegenstünde. Mittlerweile liegen auch von allen weiteren Fachbehörden positive Stellungnahmen vor. Da die rechtlichen Voraussetzungen mithin erfüllt seien, habe der Antragsteller einen Anspruch auf Zustimmung zum beantragten Vorhaben. Ein Ermessen steht der Genehmigungsbehörde hier nicht zu. Dem angezeigten Vorhaben zum Umschlag von Bioabfällen musste heute zugestimmt werden.

Indes haben parallel zum Prüfverfahren die Firmen Remondis und Nehlsen miteinander Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten der Verlagerung des Umschlags auf das Gelände der Kompostierung Nord GmbH zu eruieren. Mit der Erteilung der Genehmigung, die einen gesetzlich geregelten Verwaltungsakt darstellt, ist nicht abschließend gesagt, dass der Umschlag des Bioabfalls im Industriegebiet (Windhukstraße) erfolgen wird. Die Verantwortung für die Verhandlungen und die letztendliche Entscheidung hinsichtlich des Standortes liegt bei den Unternehmen Remondis und Nehlsen.

Sofern sich Remondis doch für den Standort Oslebshausen entscheiden sollte, würde der Betrieb in einer geschlossenen Halle erfolgen.  
Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen der Umweltbehörde missbilligend z. K.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher Bau:

Sprecher Soziales:

-----  
Ingo Wilhelms

-----  
Muhammet Tokmak

-----  
Norbert Holzapfel

Nichtöffentlich:

## **TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten und über Globalmittel**

### Bauangelegenheiten:

- Schwarzer Weg 1: Nutzungsänderung eines Kellergeschosses zu Schrank- und Speisewirtschaft: Zustimmung unter folgenden Auflagen:
  - Berücksichtigung nachbarschaftlicher Belange.
  - Regelung der Stellplatzfrage im Einmündungsbereich Schwarzer Weg in die Gröpelinger Heerstraße in auskömmlichem Umfang.
- Gröpelinger Heerstr. 365: :Neubau einer Werbeanlage: Kenntnisnahme.
- Reiherstr. 31: Anbau an ein Reihenhaus: Zustimmung.
- Schwarzer Weg 1: Nutzungsänderung eines Erdgeschosses zu Schank- und Speisewirtschaft: Zustimmung.
- Schiffbauerweg 4: Nutzungsänderung einer Notunterkunft für geflüchtete in eine Tageseinrichtung für Kinder: Zustimmung.
- Drosselstr. 26: Abbruch und Erweiterung einer Doppelhaushälfte mit Garage: Zustimmung.
- Halmerweg 71 (Stuhmer Straße): Temporäre Klassencontainer OS Ohlenhof – Verlängerung der Standfrist und räumliche Erweiterung um zwei Klassenzimmer: Zustimmung.
- Ernst-Waldau-Str 1/Humannstr. 73: Rückbau eines Umkleide und Sportgerätegebäudes: Zustimmung.

### Globalmittelentscheidung:

Für das Projekt „Grünes Gröpelingen“ der Hochschule Bremen, das KiTa-Kinder und Lehrer in Einrichtungen des Stadtteiles zu Müllvermeidung anleiten soll, werden 100,00 € an Sachmitteln im Wege einer Zuweisung des Beirates bewilligt.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

-----  
Ingo Wilhelms

-----  
Muhammet Tokmak

Anlage

